



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Duisburg, 03. März 2018

Saale Bulls Halle vs. Fuchse Duisburg 3:2 – Fuchse Duisburg bleibt der Erfolg ver-gönnt

www.fuechse-duisburg.de | www.kenston-sport.de | www.kenston.de

In der Meisterrunde der Oberliga Nord haben die Fuchse Duisburg das Auswärtsspiel in Halle sehr unglücklich verloren. Nach 60 Minuten hieß es schlussendlich 3:2 für die Saale Bulls.

Die Fuchse kamen gut ins Spiel, auch wenn die Reihen aufgrund der Ausfälle von Cespiva, Habermann und Grözinger erneut umgestellt werden mussten. Sehr zur Freude der Duisburger meldete sich Robin Slanina mustergültig zurück. Nach rund acht Wochen Verletzungspause beweist Slanina schon in der vierten Spielminute seinen Torriecher und bringt die Fuchse Duisburg mit einem beherzten Schuss aus kurzer Distanz mit 1:0 in Führung. Die Saale Bulls zeigten sich allerdings nicht geschockt. Noch in der gleichen Minute trifft Zuralev zum Ausgleich. Es sollte leider nicht der letzte Treffer vom „87er“ sein. Im weiteren Verlauf des ersten Drittels nutzten beide Mannschaften die sich bietenden Chancen in Überzahl nicht. Die besten Möglichkeiten hatten Robinson und Gunkel, doch beide scheiterten an einem starken Christoph Mathis im Tor der Fuchse.

Das zweite Drittel begann wieder mit einer Überzahl für Duisburg. Pisarik, Slanina und Ziolkowski feuerten aus allen Rohren, aber ein Treffer blieb ihnen verwehrt. Im Anschluss saßen aber zu viele Duisburger auf der Strafbank. Gleich drei Strafen in Folge gab es gegen die Fuchse, dabei auch eine 5 gegen 3 – Situation für Halle. Duisburgs Unterzahlspiel klappte aber sehr gut und so überstand man auch diesen heiklen Moment. Kurze Zeit später aber wieder eine Strafe gegen Duisburg. Barta musste raus, eine Strafe mit Ankündigung, da der Fuchse – Kapitän vorher schon wütend über einige Aktionen war. So oft lassen sich die Saale Bulls dann auch nicht bitten. Erneut Zuralev bringt nur wenige Sekunden nach der Barta-Strafe die Scheibe über die Linie zur 2:1 Führung für die Gastgeber. Duisburg kämpfte aber weiter. Gerade die Reihe mit Slanina, Pisarik und Huebscher sorgte dauerhaft für viel Druck und gefährliche Situationen vor dem Hallenser Tor. In der 39. Minute werden die Fuchse Duisburg dann für ihren aufopferungsvollen Kampf belohnt. Barta fälscht die Scheibe kurz vor dem Tor unhaltbar ab. Halle reklamiert, dass der Schläger über Schulterhöhe gewesen sein soll, doch der Schiedsrichter gab den Treffer. Mit dem 2:2 ging es in die zweite Drittelpause.

Der letzte Spielabschnitt begann wieder mit einer Duisburger Überzahl. Das Überzahlspiel sollte heute aber nicht funktionieren. Zwar kamen die Fuchse schnell in das Angriffsdrittel und fanden zügig ihre Aufstellung, doch die Scheibe fand heute nicht das Ziel, egal wie viel die Fuchse auch schossen. Der letzte Spielabschnitt war dann eher ein Kampf mit offenem Visier. Beide Mannschaften schenkten sich nichts, unterbanden den Spielaufbau des Gegners und Großchancen blieben Mangelware. Als schon Alle mit einer Verlängerung gerechnet hatten, schlugen die Saale Bulls nochmals zu, oder eher der „Eishockeygott“! Eine ganz normale Scheibe vor das Duisburger Tor wird so unglücklich abgefälscht, dass die Zuralev auf's Schlägerblatt fällt. Der hat keine Probleme den Puck über die Linie zu drücken. Die Meisterrunde ist so was von verhext für die Fuchse Duisburg und allein die letzte Szene ist sinnbildlich für den Duisburger Auftritt. Halle ist Vizemeister der Oberliga Nord. Für die Fuchse Duisburg besteht noch die Möglichkeit auf Platz fünf der Tabelle vorzurücken. Dazu muss aber am Sonntag das Spiel gegen die Hannover Indians gewonnen werden. Um 18:30 geht es in der KENSTON ARENA los. Ein wichtiges Spiel, auch für die Moral, den mit einem Sieg in die Play-Offs zu gehen ist einfach cooler!



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Saale Bulls Halle – Fuchse Duisburg 3 : 2 (1:1/1:1/1:0)

04. Minute – 0:1 Slanina (Krämer/Pisarik)

04. Minute – 1:1 Zuralev (Tarasuk/Burns)

34. Minute – 2:1 Zuralev (Robinson/Schaludek)

39. Minute – 2:2 Barta (Neugebauer/Verelst)

59. Minute – 3:2 Zuralev (Tarasuk)

Strafen: Saale Bulls Halle 12 – Fuchse Duisburg 12 +10 (Schmitz)+10 (Beally)

Aufstellung Fuchse: Christoph Mathis (Philip Lehr) – Mike Schmitz, Marius Nägele, Yannis Walch, Thomas Ziolkowski, Aron Beally, Finn Walkowiak – André Huebscher, Armands Berzins, Björn Barta, Viktor Beck, Pavel Pisarik, Jari Neugebauer, Sam Verelst, Cornelius Krämer, Dennis Gulda, Marco Clemens

- Ende -



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Interessenten und Journalisten wenden sich bitte für weitere Informationen an:

KENSTON Sport GmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29 • 50672 Köln
Telefon +49 (0) 221 9333 933 - 0
Telefax +49 (0) 221 9333 933 - 50
Web: www.kenston-sport.de
E-Mail: info@kenston-sport.de

Über die KENSTON Sport GmbH

Die **KENSTON Sport GmbH** betreibt und vermarktet Sportvereine, die ihrerseits eigene Lizenzspielermannschaften führen. Auch erfolgen direkte Beteiligungen an solchen Kapital- und Personengesellschaften, die als Betreiber von an Lizenzspielbetrieben teilnehmenden Sportmannschaften agieren. Gleichzeitig werden ebenfalls Individualsportarten gefördert. In diesem Zusammenhang ist die KENSTON Sport GmbH für die Gesamtsteuerung der „Füchse Duisburg“; inkl. der „KENSTON-ARENA“, Heimspielstätte der Füchse Duisburg, zuständig.

„Geschäftsführer der **KENSTON Sport GmbH** sind der Leiter der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Sebastian Uckermann und der Leiter Administration der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Patrick Drees“

Die **KENSTON Sport GmbH** ist zudem ein Unternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe**.

Unter dem Dach der **KENSTON Unternehmensgruppe** agieren miteinander kooperierende bzw. verbundene Unternehmen, die als unabhängige Lösungspartner für sämtliche Themenbereiche der betrieblichen Altersversorgung und von Zeitwertkontensystemen fungieren. Darüber hinaus gehören zum Dienstleistungsspektrum der **KENSTON Unternehmensgruppe** relevanten Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen, die die betriebliche Vergütung (HR) eines Unternehmens ergänzend zur betrieblichen Altersversorgung und zu Zeitwertkontenlösungen tangieren.

KENSTON Unternehmensgruppe® ist eine Marke KENSTON Holding GmbH.

KENSTON Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft: Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29, 50672 Köln
Geschäftsführer: Sebastian Uckermann
Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 73466

Die Mitgliedsunternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe** sind im Einzelnen: Kenston Services GmbH (www.kenston-services.de), Kenston Pension GmbH (www.kenston-pension.de), KENSTON Sport GmbH (www.kenston-sport.de), KENSTON Holding GmbH (www.kenston-holding.de), KENSTON Strategie GmbH (www.kenston-strategie.de), KENSTON Personal GmbH (www.kenston-personal.de) und die EPA European Pension Administration GmbH (www.epa-p.de). Ebenfalls Bestandteil der KENSTON Unternehmensgruppe sind die Sondergeschäftsbereiche "Deutscher bAV Service" (www.dbav.de), "Deutscher Entgelt Service" (www.deutscher-entgelt-service.de), "Deutscher HR Service" (www.deutscher-hr-service.de) und "Deutscher Gesundheitsservice" (www.deutscher-gesundheitsservice.de).